

Was die Kälte
vnd Feuchtig-
keit des Steins
sey.

heit Gleich werde/ also daß ihrer keins auß dem Feuer entfliehe/ dann vnter derselbigen Kälte vnd Feuchtigkeit ist ein kleines Stücklein Warm vnd Trocken: Darumb erfordert die Natur/ daß das Kalte vnd Feuchte die Wärme vnd Trockenheit an sich nemme/ welche im Verborgenen lage/ vnd mit einander eine Substanz werden. Dieselbige Kälte vnd Feuchtigkeit aber ist ein zerstörender wässeriger Rauch/ von welchem gesagt wird/ daß die wässerige vnd verbrennliche Feuchtigkeit den Cöper corrupire vnd zerstöre/ vnd ihm eine Schwärze anhenge. Derhalben müssen solche Gebrechen im Feuer/ vnd durch die Gradt des Feuers zerstört vnd abgelegt werden.

Von der Eygenschafft desselbigen Steins.

C A P. I I.

Dies ist das Buch der Dreyen Wörter/ ein Buch des edlen köstlichen Steins/ welcher ein lüfftiger/ flüchtiger/ kalter vnd feuchter/ wässeriger vnd verbrennlicher Körper ist/ vnd in ihm ist die Wärme/ die Trockenheit/ die Kälte/ vnd die Feuchtigkeit: Eine Krafft ist im Verborgenen/ die andere ist Offenbar. Darvmb ist von nöhten/ daß dasjenige so im Verborgenen liegt Offenbar werde/ vñ das so Offenbar ist/ ins Verborgene gelegt werde/ durch die Krafft Gottes/ vnd die Wärme/ damit es bey der Trockenheit bleibe. Dann die Persüchen Philosophen sprechen/ daß die wässerige vnd verbrennliche Kälte vñ Feuchtigkeit/ der Wärme vnd Trockenheit nicht angenehm sey/ dann die Wärme vnd Trockenheit zerstört vnd zernichtiger das kalte vnd feuchte wässerige vnd verbrennliche/ durch die Göttliche Krafft. Alsoan wird derselbige Geist in einen alleredelsten Körper verwandelt/ vnd fleuget nicht mehr